

Aktuelles

- W.-Weizen: Der Weizen beginnt mit dem Ährenschieben. Zum Teil sind Gelbrostnester sichtbar. Bedingt durch die warmen Temperaturen kann es zum Zuflug von Blattläusen kommen. Schadschwellen und Bekämpfungsmöglichkeiten im weiteren Verlauf dieser Mitteilung.
- Z.-Rüben: Die Entwicklung schreitet zügig voran. Letzte NAK einplanen bzw. abschließen.
- Mais: Unkrautbekämpfungen durchführen im 3 bis 4-Blattstadium. Wachsschichten und milde Nächte verbessern die Verträglichkeit.

Zuckerrüben: Distelbekämpfung

Die **Distelbekämpfung** sollte bei einer Wuchshöhe der Distel von 15 – 25 cm separat durchgeführt werden. Warme, helle und wüchsige Witterung begünstigen die Wirkung. Eine Nesterbehandlung ist i. d. R. ausreichend. Empfehlung Distelbekämpfung:

- **Vivendi 100 1,2 l/ha + Oleo Access 1,0 l/ha**

Zuckerrüben: Mikronährstoffe

Der Einsatz von **Mikronährstoffen** ist zum Reihenschluss am effektivsten, damit für die Aufnahme genügend Blattmasse vorhanden ist. Trockenphasen und hohe pH-Werte im Boden können die Mobilisierung von Mangan behindern. Eine vorsorgliche Blattdüngung mit Bor gegen Herz- und Trockenfäule sollte in jedem Fall durchgeführt werden. Die Wasseraufwandmenge sollte 250 – 300 l/ha betragen um eine gute Benetzung zu erreichen. Empfehlung Mikronährstoffe:

- **300 – 450 g/ha Bor**, z.B. 2,0 – 3,0 l/ha Bor
- **300 – 500 g/ha Mangan**, z.B. 1,5 – 2,0 l/ha Beiselen-Mangan-Nitrat 235
- **5 – 10 kg Bittersalz**

Zuckerrüben: Insektizide

Zum Teil ist der Befall mit Blattläusen über der Schadschwelle, und die Aktivität der Marienkäfer scheint in diesem Jahr geringer zu sein als in den beiden vergangenen Jahren. Schadschwellen: siehe LHW-Mitteilung Nr. 11. Empfehlung Insektizid:

- **Pirimor G. 300 g/ha (50% 1m)** 21 €/ha (Notfallzulassung)
- **Teppeki 140 g/ha (50% 1m)** 30 €/ha

Beide Präparate sind nützlingsschonend.

Fungizid Winterweizen Abschlussbehandlung (EC 51/55)

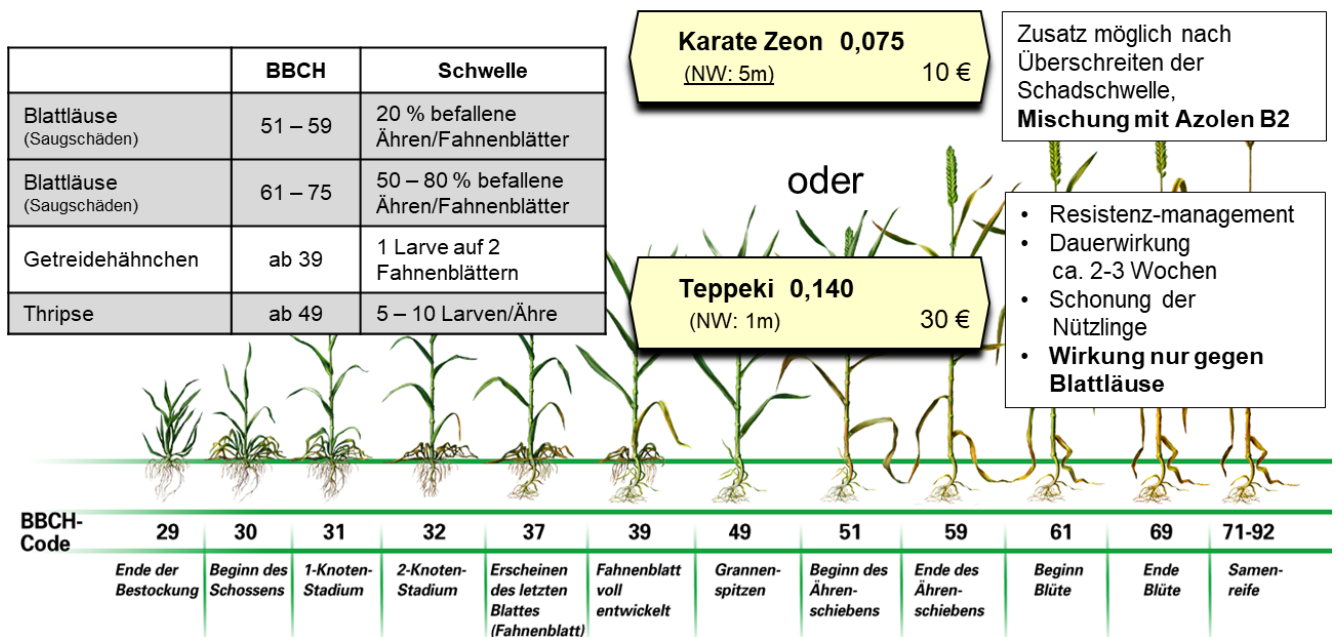
Frühe Weizenbestände schieben die Ähren. Zunehmend ist Gelbrost in einigen Weizenbeständen vorhanden. Daher sollte die Fahnenblattbehandlung durchgeführt werden, wenn noch nicht geschehen. Septoria tritici ist auf den unteren Blattetagen vorhanden. Auf Gelb- und Braunrost muss weiter geachtet werden, diese sind zum Teil in anfälligen Sorten vorhanden. In Rapsweizen, gepflügter Rüben- und Stoppelweizen sowie gesunden Sorten, die keine Fahnenblattbehandlung erhalten haben, kann die Abschlussbehandlung im Ährenschieben appliziert werden. Die Aufwandmengen sollten nicht zu gering gewählt werden, um eine ausreichende Dauerwirkung zu erreichen.

Empfehlung Winterweizen Abschlussbehandlung (EC 51-55)

Septoria tritici, DTR,
Gelbrost, Braunrost

Ascra Xpro 1,0 (NW: 1m) 59 €
Elatus Era 0,75 + Sympara 0,25 (NW: 5m) 60 €
Revytrex 1,25 (NW: 1m) 60 €

+



Fungizid Winterweizen Ährenbehandlung (EC 65 - 65)

Eine gezielte Fusariumbehandlung ist von der Witterung, der angebauten Sorte sowie der Vorfrucht und Bodenbearbeitung abhängig. Temperaturen um die 25°C, Niederschläge und eine hohe Sporendichte während der Hauptblüte begünstigen die Infektionen mit Ährenfusariosen. Die Bedingungen für eine Infektion sind in diesem Jahr günstiger als in den vergangenen Trockenjahren. Die Blüte beginnt mit dem Erscheinen der Ähre aus der Blattspreite.

Hans-Martin Ludewig: 05126 801-25; 0170 452 1611 Harald Mundt: 05126 801-24; 0163 801 0618

Alle Angaben ohne Gewähr! Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen sind die Gebrauchsanweisungen und die gesetzlichen Vorgaben zu beachten!
 Landhandel Weiterer GmbH, Speicherstr. 3, 31191 Algermissen, 05126 801-0, info@weiterer.de, www.weiterer.de

Kühle Temperaturen (unter 18°C) und feuchte Witterung oder warme aber trockene Witterungsbedingungen wirken gegenteilig auf eine mögliche Infektion.

Achtung: Abverkauf Mirage und Ampere bis zum 30.06.2022 (solange Vorrat reicht):

**Aufbrauchfrist:
30.06.2023**

Vorteile: Wirkstoffwechsel für die Saison 2023 und Warenversorgung gesichert, sowie kalkulierbare Einkaufspreise

Empfehlung Winterweizen Ährenbehandlung (EC 65-69)

Fusariumgefahr gering

Gelbrost, Braunrost

Gelbrost, Braunrost, DTR

Ampere 1,0 (NW: 1m) 24 €

Prosaro 0,6 (NW: 1m) 31 €

Fusariumgefahr hoch

- Ergiebige Niederschläge vor der Blüte
- Mulchsaaten nach: Weizen, Mais, ZR
- BBCH 61 – 65: Feucht-Warme Witterung
- Sorten mit BSA Note Ährenfusariosen: 4, 5, 6 und 7

Ampere 1,5 (NW: 1m) 36 €

Prosaro 1,0 (NW: 1m) 52 €

**Sirena 1,0
+ Protendo Forte 0,5
+ Vextasil 0,2** (NW: 1m) 66 €

+

Karate Zeon 0,075
(NW: 5m) 10 €

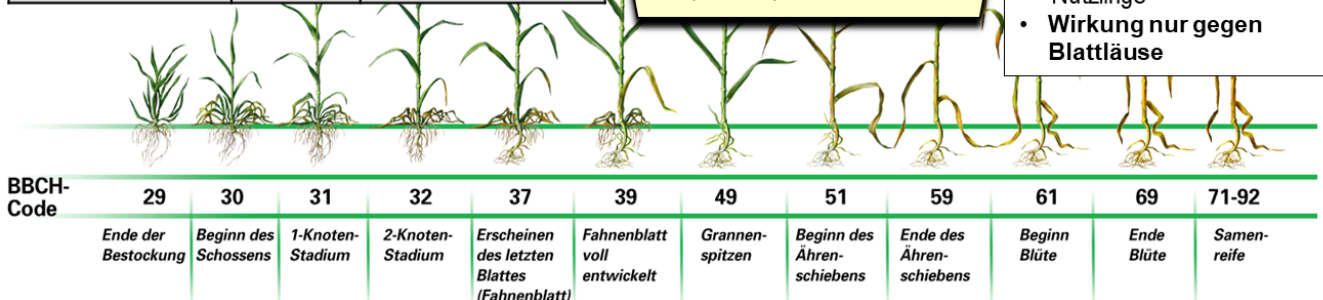
Zusatz möglich nach Überschreiten der Schadschwelle, **Mischung mit Azolen B2**

	BBCH	Schwelle
Blattläuse (Saugschäden)	51 – 59	20 % befallene Ähren/Fahnenblätter
Blattläuse (Saugschäden)	61 – 75	50 – 80 % befallene Ähren/Fahnenblätter
Getreidehähnchen	ab 39	1 Larve auf 2 Fahnenblättern
Thripse	ab 49	5 – 10 Larven/Ähre

oder

Teppeki 0,140
(NW: 1m) 30 €

- Resistenz-management
- Dauerwirkung ca. 2-3 Wochen
- Schonung der Nützlinge
- **Wirkung nur gegen Blattläuse**



Hans-Martin Ludewig: 05126 801-25; 0170 452 1611 Harald Mundt: 05126 801-24; 0163 801 0618

Alle Angaben ohne Gewähr! Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen sind die Gebrauchsanweisungen und die gesetzlichen Vorgaben zu beachten!
Landhandel Weiterer GmbH, Speicherstr. 3, 31191 Algermissen, 05126 801-0, info@weiterer.de, www.weiterer.de

Pamira 2022

Algermissen	07.06. – 10.06.2022	7.00 – 16.00 Uhr (12.00 – 13.00 Uhr geschlossen)
Opperhausen	30.06. – 01.07.2022	7.30 – 16.30 Uhr (12.00 – 13.00 Uhr geschlossen)
Hedemünden	04.07.2022	7.30 – 16.00 Uhr (12.00 – 13.00 Uhr geschlossen)